Asset Manager*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Asset Manager*innen (engl. "asset" = Vermögen) arbeiten in Finanzinstituten wie Banken, Investmentbanken und Fondsgesellschaften, sowie in Immobilienunternehmen, Unternehmensberatungen und Asset-Managementunternehmen. Sie verwalten das Vermögen (Kapitalvermögen, Sachvermögen) ihrer Kund*innen nach bestimmten Richtlinien und Vorgaben mit dem Ziel, dieses Vermögen langfristig optimal zu sichern und zu vermehren.

Asset Manager*innen recherchieren und berechnen optimale Anlage-/Investmentmöglichkeiten und -kombinationen und stellen Anlage-Portfolios zusammen. Dabei sollen finanzielle Risiken vermieden/gesenkt und die beste Rendite erwirtschaftet werden. Zu diesem Zweck studieren und analysieren sie die aktuellen Marktentwicklungen, sie lesen Markt- und Branchenanalysen, Konjunkturdaten, Statistiken und Kennzahlen. Sie halten Meetings und Besprechungen ab und kommunizieren laufend mit Berufskolleg*innen wie z. B. Finanzanalyst*innen (Finanzanalyst*in, Risk Manager*innen oder Fondsmanager*innen) sowie mit ihren Kund*innen und Klient*innen.

Abgrenzung zu Fondsmanager*in: Während Fondsmanager*innen mit der Verwaltung von Fonds (Wertpapier- und Aktienfonds) befasst sind, verwalten Asset Manager*innen für ihre Kund*innen nicht nur Kapital- sondern auch Sachvermögen wie Immobilien.

Ausbildung

Für den Beruf Asset Manager*in ist in der Regel ein facheinschlägiges Universitäts- oder Fachhochschulstudium in Finanzwirtschaft oder Finanzmanagement erforderlich. Aber auch eine kaufmännische Schule (z. B. Handelsakademie) kann eine geeignete Vorbildung sein.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft